

Eröffnung des Zollamtes Thayngen-Grenze.

Mit Rücksicht auf die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse wird an der Strasse von Thayngen (Schaffhausen) nach Ebringen (bei Singen) auf den 16. Dezember 1938 ein Nebenzollamt mit der Bezeichnung „Thayngen-Grenze“ eröffnet. Diese Zollstelle ist zur Vornahme der in Art. 44, Ziffer 2, lit. b, der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1926 zum Bundesgesetz über das Zollwesen vorgesehenen Abfertigungsarten zuständig.

Bern, den 8. Dezember 1938. Eidgenössische Oberzolldirektion.

1079

Wiedereröffnung des Zollamtes Zermatt für die Abfertigung von Reisendengepäck.

Vom 15. Dezember 1938 bis 28. Februar 1939 wird das Gepäckzollamt im Bahnhof Zermatt wieder geöffnet sein.

Während dieses Zeitraumes können aus dem Auslande mit Bestimmung nach Zermatt eingehende Sendungen von Reiseeffekten (einschliesslich der zum persönlichen Gebrauche der Reisenden dienenden Sportartikel), sowie Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut an der Grenze im Transit nach genannter Empfangsstation angemeldet werden.

Bern, den 8. Dezember 1938. Eidgenössische Oberzolldirektion.

1079

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Jäggi Viktor, Georgs sel. von Subingen, welcher im Jahre 1884 nach Amerika ausgewandert ist und von dem seither keine Nachrichten eingetroffen sind, wird hiedurch aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Unterzeichneten schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst über ihn die Verschollenheit erklärt wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über den Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 9. Juni 1938.

(2..)

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:

Dr. B. Bachtler.

895

Verschollenheitsruf.

An die Geschwister **Schnider** als Erben des Urs Schnider sel. von Subingen (gemäss Inventar vom 7. April 1903 über den Vermögensrücklass dessen Bruders Josef Schnider sel. von Subingen), welche angeblich im Jahre 1903 gemeinsam nach Amerika ausgewandert sind und von denen seither keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, ergeht die Aufforderung, sich innert einem Jahr beim Unterzeichneten mündlich oder schriftlich zu melden, ansonst über sie die Verschollenheit ausgesprochen wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, welcher über die Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 9. Juni 1938.

(2.)

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:

895

Dr. B. Bachtler.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 28. Oktober 1937 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der Schweiz. Landesbibliothek	Bibliothekar II. Kl.	Abgeschlossene Hochschulbildung. Praxis im Bibliotheksdienst oder bibliographische Betätigung. Kenntnis der Amtssprachen. Der Vorzug wird einem Kandidaten französischer Zunge gegeben	6500 bis 10 100	23. Dez. 1938 (2.)
Chef der Generalstabsabteilung	Fachtechnischer Mitarbeiter II. oder I. Kl. der Generalstabsabteilung	Hauptmann oder Stabs-offizier; abgeschlossene technische oder Hochschulbildung. Kenntnis des Kriegsmaterials. Erfahrung im Verwaltungsdienst	6500 bis 10 100 bzw. 11 600	24. Dez. 1938 (2.)
Waffenchef der Genietruppen	Instruktions-Unteroffizier der Genietruppen	Dienst als Instruktions-Unteroffiziers-Aspirant bei den Genietruppen	3700 bis 7100	22. Dez. 1938 (1.)
Eidg. Oberfeldarzt	2 Instruktionsoffiziere der Sanitatstruppe	Subalternoffiziere, 1 Arzt und 1 Apotheker. Eidg. Diplom. Eignung zum Instruktionsoffizier. Kenntnis der Amtssprachen	Bis 8800	20. Dez. 1938 (1.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der eidg. Waffen- fabrik in Bern	Meister II. Kl.	Maschinen-Schlosser, mehr- jährige Praxis als Vor- arbeiter zur Reparatur und Installation von Maschinen. Eignung als Vorgesetzter zur Leitung einer grösseren Arbeitergruppe. Befähigung zur Ausführung von Arbeiten nach Zeichnungen	3500 bis 6500	17. Dez. 1938 (1)
Die Stelle wird auf dem Wege der Beförderung besetzt.				
Eidg. Landes- topographie, Bern	2 bis 3 Ingenieure	Jüngere, militärdienst- pflichtige Hochschulabsol- venten mit Diplom als Ver- messungsingenieur. Zeichnerische Veranlagung unerlässlich. Bewerber mit eidg. Geometerpatent und topographischer Anfangs- praxis werden bevorzugt	5600 bis 9200 evtl. 6500 bis 10 100	24. Dez. 1938 (2.)
Die Verwendung erfolgt vorläufig im Angestelltenverhältnis. Dienstantritt am 1. Januar 1939 oder nach Übereinkunft. Dem handschriftlichen Bewerbungs- schreiben sind beizulegen ein curriculum vitae, Ausweise über die berufliche und militärische Ausbildung und allfällige Zeugnisse über praktische Tätigkeit.				
Eidg. Finanzverwaltung	Dienstchef	Gründliche Kenntnis des Buchhaltungs- und Zahlungsdienstes des Bundes; gewandter Kassier. Kenntnis der Amtssprachen	7000 bis 10 600	22. Dez. 1938 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Eidg. Finanzverwaltung	Buchhalter II. Kl.	Gründliche Kenntnis des Buchhaltungs- und Zahlungsdienstes des Bundes. Kenntnis der fran- zösischen und deutschen Sprache (Muttersprache französisch)	5200 bis 8800	22. Dez. 1938 (1.)
Eidg. Finanzverwaltung	Kanzlist	Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Erfahrung im Verwaltungs- dienste	3800 bis 7400	23. Dez. 1938 (1.)
Die Stelle ist probeweise besetzt.				
Zollkredirektion in Lausanne	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Verrières-gare	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4300 bis 7880	24. Dez. 1938 (2.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Abteilung für Landwirtschaft	I. Sektionschef	Praktische und theoretische Kenntnisse auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Versuchs- und Bildungswesens, sowie in Pflanzenbau. Verwaltungspraxis im Bundesdienst erforderlich	10 400 bis 14 000	22. Dez. 1938 (1.)
Die Stelle wird auf dem Wege der Beförderung besetzt.				
Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschafts- departements	Wissenschaftlicher Assistent der Wein- bauversuchsstation Lausanne	Abgeschlossene Hochschulbildung Gründliche Kenntnisse in Chemie und Bakteriologie	5200 bis 8800	24. Dez. 1938 (2..)
Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telefon- verwaltung	Kreispostdirektor II. Kl. in St. Gallen	Gute allgemeine Bildung. Gründliche Kenntnis des Verwaltungs- und Betriebsdienstes. Erfahrung in der Leitung eines Postkreises. Beherrschung der Amtssprachen	9000 bis 12 600	31. Dez. 1938 (2.).
Es kann nur ein Bewerber in Betracht kommen, der bereits im Dienste der Verwaltung steht.				

Die Schweizerische Telefon- und Telegraphenverwaltung sucht eine Anzahl Telefonmonteure.

Erfordernisse: Schweizerbürger; abgeschlossene Lehrzeit als Telefonapparate-monteur, Mechaniker, Elektromonteur; Kenntnis der Grundlagen der Elektrotechnik; geeignete Praxis; guter Charakter; Alter nicht über 26 Jahre; Kenntnis einer zweiten Landessprache erwünscht.

Handschriftliche Anmeldungen nehmen bis 7. Januar 1939 entgegen die Telephon-direktionen Genf, Lausanne, Bern, Basel, Luzern, Zürich und St. Gallen.

Abschriften von Zeugnissen und Arbeitsausweisen über den Bildungsgang und die bisherige Tätigkeit sind beizulegen. Vorstellung erst auf Einladung hin.

Die Bewerber werden beruflich und vertrauensärztlich geprüft.

Die Zuteilung der angenommenen Bewerber an die einzelnen Telephonämter bleibt vorbehalten.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1938
Date	
Data	
Seite	1113-1116
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 819

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.